

Kanaanitische Religion

Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; es wird dir den Kopf zermahlen, und du wirst ihm die Ferse zermahlen.

[Genesis 3:15 KJV](#)

Alte kanaanitische Religion - Ancient Canaanite religion

- https://de.abcdef.wiki/wiki/Ancient_Canaanite_religion

Die kanaanitische Religion bezieht sich auf die Gruppe der [alten semitischen Religionen](#), die von den in der alten Levante lebenden [Kanaanitern](#) mindestens von der frühen [Bronzezeit](#) bis zu den ersten Jahrhunderten n. Chr. praktiziert wurde (**und IMMER NOCH - DAS GANZE IRDISCHES SYSTEM ist eine SATANISCHE - LÜGE**). Die kanaanitische Religion war [polytheistisch](#) und in einigen Fällen [monolatristisch](#). Alte kanaanitische Religion - https://de.abcdef.wiki/wiki/Ancient_Canaanite_religion

Überzeugungen

Gottheiten

Eine große Anzahl von [Gottheiten](#) in einer vierstufigen Hierarchie, an deren Spitze El und Asherah standen, wurden von den Anhängern der kanaanitischen Religion verehrt; Dies ist eine detaillierte Auflistung:

- [Aglibol](#), Mondgott und Bruder von Malakbel. Teil eines Trios von Göttern von Palmyra, Syrien zusammen mit Belund Yarhibol. Auch Teil eines anderen Trios mit Baalshamin und Malakbel.
- [Anat](#), jungfräuliche Göttin des Krieges und des Streits, Schwester und mutmaßliche Gefährtin von Ba'al Hadad.
- [Arsay](#), Göttin der Unterwelt, eine der drei Töchter von Ba'al Hadad.
- [Arsu](#), Gott des Abendsterns und Zwillingsbruder von Azizos.
- [Ashtar-Chemosh](#), Ehefrau von Chemosh und Göttin der Moabiter.
- [Asherah](#), Königsgemahlin von [El](#) ([ugaritische Religion](#)), [Elkunirsa](#) ([hethitische Religion](#)), [Yahweh](#) ([israelitische Religion](#)), [Amurru](#) ([amoritische Religion](#)), [Anu](#) ([akkadische Religion](#)) und ['Amm](#) ([Religion im vorislamischen Arabien](#)) Symbolisiert durch eine [Ascherah-Pol](#) in der hebräischen Bibel.
- [Ashima](#), Göttin des Schicksals
- [Astarte](#), Göttin des Krieges, der Jagd und der Liebe.
- [Atargatis](#), Ehefrau von Hadad, Göttin der Fruchtbarkeit und Hauptgöttin Nordsyriens
- [Attar](#), Gott des Morgensterns ("Sohn des Morgens"), der versuchte, den Platz des toten Baal einzunehmen und scheiterte. Männliches Gegenstück zu Athtart.

- [Azizos](#) , Gott des Morgensterns und Zwillingsbruder von Arsu.
- [Baalah](#) , richtig Ba'alah, die Frau oder das weibliche Gegenstück von Baal (auch Belili)
- [Ba'alat Gebal](#) , Göttin von Byblos, Phönizien. In der Ikonographie unterschied sie sich von Astarte oder ähnlichen Göttinnen durch zwei hohe, aufrechte Federn in ihrem Kopfschmuck.
- [Ba'al Hadad](#) (wörtl. Meister des Donners), Gott der Stürme, Donner, Blitze und Luft. König der Götter. Benutzt die Waffen Driver und Chaser im Kampf. Oft als Baalshamin bezeichnet .
- [Ba'al Hermon](#) , die lokale Titelgottheit des Berges Hermon.
- [Baal Hammon](#) , Gott der vegetativen Fruchtbarkeit und Erneuerer aller Energien des alten Karthago
- [Baalshamin](#) auch Baal Shamem und Baal shamaim höchster Himmelsgott von Palmyra, Syrien , dessen Tempel wurde zerstört am 23. August 2015 durch genannt ISIL . Seine Attribute waren der Adler und der Blitz. Teil der Dreieinigkeit der Gottheiten zusammen mit Aglibol und Malakbel.
- [Baal-Zephon](#) oder Baalzephon, richtig Ba'al Zaphon oder aphon. Alternative Form von Baal Hadad als Herr des Berges Zaphon.
- [Bel](#) oder Bol war der Hauptgott von Palmyra, Syrien, dessen Tempel am 30. August 2015 vom IS zerstört wurde.
- [Chemosh](#) , möglicherweise einer der Söhne von El, einem Gott des Krieges und der Zerstörung und dem Nationalgott der Moabiter und Ammoniter.
- [Dagon](#) (Dagan) Gott der Fruchtbarkeit und des Getreides, Vater von Ba'al Hadad
- [El](#) , auch ' // oder [Elyon](#) ("Höchster") genannt, Gott der Schöpfung, Gemahl von Athirat.
- [Eshmun](#) , Gott, oder als *Baalat Asclepius* , Göttin der Heilung
- [Gad](#) , Glücksgott
- [Horon](#) , ein Unterweltgott, Mitherrscher der Unterwelt, Zwillingsbruder von Melqart, einem Sohn von Mot. Bethoron in Israel, hat seinen Namen von Horon.
- [Ishara](#) , Eidgöttin und Frau von Dagon
- Ishat, Feurgöttin, Frau von Moloch. Sie wurde von [Anat getötet](#) .
- [Kotharat](#) , sieben Göttinnen der Ehe und Schwangerschaft
- [Kothar-wa-Khasis](#) , der erfahrene Gott der Handwerkskunst, erschuf Yagrush und Aymur (Fahrer und Jäger), die Waffen des Gottes Ba'al Hadad
- [Liluri](#) , Göttin der Berge und Frau von Manuzi. Beiden wurden Bullen geopfert.
- [Lotan](#) , der verdrehte, siebenköpfige Schlangenverbündete von Yam.
- [Malakbel](#) , Gott der Sonne, Vegetation, Wohlfahrt, Engel von Bel und Bruder von Aglibol. Teil einer Dreierheit von Gottheiten in Palmyra, Syrien, zusammen mit Aglibol und Baalshamin.
- [Manuzi](#) , Wettergott und Ehemann von Liluri. Beiden wurden Bullen geopfert.
- [Marqod](#) , Gott des Tanzes
- [Melqart](#) , "König der Stadt", Gott von Tyrus, Unterwelt und Vegetationszyklus in Tyrus Mitherrscher der Unterwelt, Zwillingsbruder von Horon und Sohn von Mot.
- [Milcom](#) , Nationalgott der Ammoniten .
- [Misor](#) , Zwillingsbruder von Sydyk.
- [Moloch](#) , mutmaßlicher Feurgott, Ehemann von Ishat, kann mit Milcom identifiziert werden.
- [Mot](#) oder Mawat, Gott des Todes (nicht verehrt oder geopfert)
- [Nikkal-wa-lb](#) , Göttin der Obstgärten und Früchte
- Pidray, Göttin des Lichts und des Blitzes, eine der drei Töchter von Ba'al Hadad.
- [Qadeshtu](#) , lit. "Heilige", vermeintliche Göttin der Liebe, Begierde und Lust. Auch ein Titel von Asherah .
- [Qos](#) , Nationalgott der [Edomiter](#)
- [Resheph](#) , Gott der Pest und der Heilung
- [Shadrafa](#) , Gott der Medizin oder Heilung
- [Shachar](#) und [Shalim](#) , Zwillingsberggötter der Morgen- und Abenddämmerung. Shalim wurde über den Abendstern mit der Unterwelt verbunden und mit Frieden in Verbindung gebracht (wörtl. "Skies"), Gott des Himmels, gepaart mit Eretz, dem Land oder der Erde
- [Shapasch](#) , auch transkribiert Shapshu, Göttin der Sonne; manchmal mit dem mesopotamischen Sonnengott Shamash gleichgesetzt, dessen Geschlecht umstritten ist. Einige Autoritäten betrachten Shamash als eine Göttin.
- [Sydyk](#) , der Gott der Rechtschaffenheit oder Gerechtigkeit, manchmal Partner von Misor und verbunden mit dem Planeten Jupiter
- Tallai, die Göttin des Winters, des Schnees, der Kälte und des Taus, eine der drei Töchter von Ba'al Hadad.

- [Yam](#) (wörtl. Meer-Fluss) der Gott des Meeres und des Flusses, auch Richter Nahar (Richter des Flusses) genannt
- [Yarhibol](#) , Sonnengott und "Herr des Frühlings". Teil einer Dreieinigkeit von zwei höchsten Göttern von Palmyra, Syrien, zusammen mit Aglibol und Bel.
- [Yarikh](#) , der Mondgott und Ehemann von Nikkal, trennte sich vom Ehemann von Shapasch, der Sonnengöttin.

Jenseitsglaube und Totenkult

Die Kanaaniter glaubten, dass die [npš](#) (normalerweise mit „[Seele](#)“ übersetzt) nach dem physischen Tod vom Körper in das Land von [Mot](#) (Tod) [abwanderten](#) . Leichen wurden mit [Grabbeigaben](#) begraben und den Toten wurden Speisen und Getränke geopfert, um sicherzustellen, dass sie die Lebenden nicht beunruhigten. Tote Verwandte wurden verehrt und manchmal um Hilfe gebeten.

Kosmologie

Keine der 1929 in der kanaanitischen Stadt [Ugarit](#) (um 1200 v. Chr. zerstört) gefundenen beschrifteten Tafeln hat eine [Kosmologie](#) offenbart . Jede Vorstellung von einem wird oft aus dem viel späteren phönizischen Text von [Philo von Byblos](#) (ca. 64-141 n. Chr.) rekonstruiert, nach viel griechischem und römischem Einfluss in der Region. Nach dem Pantheon, das in Ugarit als 'ilhm ([Elohim](#)) oder die Kinder von [El bekannt](#) ist , **angeblich** von Philo von Byblos aus [Sanchuniathon](#) von Berythus ([Beirut](#)) erhalten, war der Schöpfer als Elion bekannt, der der Vater der Gottheiten war, und in den griechischen Quellen zufolge war er mit Beruth (Beirut = die Stadt) verheiratet. Diese Vermählung der Gottheit mit der Stadt scheint auch biblische Parallelen zu den Geschichten über die Verbindung zwischen [Melgart](#) und [Tyrus zu haben](#) ; [Chemosh](#) und [Moab](#) ; [Tanit](#) und [Baal Hammon](#) in [Karthago](#) , [Yah](#) und [Jerusalem](#) . Die Vereinigung von El Elyon und seiner Gemahlin Asherah wäre eine Darstellung des ursprünglichen Cronos und Rhea in der griechischen Mythologie oder des römischen Saturnus und Ops.

In der kanaanitischen [Mythologie](#) gab es Zwillingberge Targhizizi und Tharumagi, die das Firmament über dem erdkreisenden Ozean halten und damit die Erde begrenzen. WF Albright sagt zum Beispiel, dass [El Shaddai](#) eine Ableitung eines semitischen Stammes ist, der im akkadischen shadû ("Berg") und shaddâ'û oder shaddû'a ("Bergbewohner") vorkommt, einem der Namen von Amurru . Philo von Byblos stellt fest, dass Atlas einer der Elohim war, was eindeutig in die Geschichte von El Shaddai als "Gott der Berge" passen würde. Harriet Lutzky hat Beweise vorgelegt, dass Shaddai ein Attribut einer semitischen Göttin war, indem sie den Beinamen mit dem hebräischen šad

"Brust" als "der Brust" verknüpft . Die Vorstellung, dass hier zwei Berge als Brüste der Erde verbunden werden, passt gut in die kanaanäische Mythologie. Die Vorstellung von Bergpaaren scheint in der kanaanitischen Mythologie recht verbreitet zu sein (ähnlich wie Horeb und Sinai in der Bibel). Die späte Periode dieser Kosmologie macht es schwierig zu sagen, welche Einflüsse (römisch, griechisch oder hebräisch) Philos Schriften beeinflusst haben könnten.

Mythologie

Im [Baal-Zyklus](#) wird Ba'al Hadad von Yam herausgefordert und besiegt ihn mit zwei magischen Waffen (genannt "Driver" und "Chaser"), die [Kothar-wa-Khasis](#) für ihn [angefertigt hat](#) . Danach überredet Ba'al El mit Hilfe von Athirat und Anat, ihm einen Palast zu gestatten. El stimmt zu und der Palast wird von Kothar-wa-Khasis gebaut. Nachdem der Palast gebaut ist, gibt Ba'al ein donnerndes Gebrüll aus dem Palastfenster und fordert Mot heraus. Mot tritt durch das Fenster ein, verschluckt Ba'al und schickt ihn in die Unterwelt. Da es niemanden gibt, der Regen spendet, herrscht in Ba'als Abwesenheit eine schreckliche Dürre. Die anderen Gottheiten, insbesondere El und Anat, sind verzweifelt, dass Ba'al in die Unterwelt gebracht wurde. Anat geht in die Unterwelt, greift Mot mit einem Messer an, zermahlt ihn und zerstreut ihn weit und breit. Nachdem Mot besiegt ist, kann Ba'al zurückkehren und die Erde mit Regen erfrischen. Religiöse Praktiken Archäologische Untersuchungen am Fundort [Tell es-Safi](#) haben die Überreste von Eseln sowie einigen Schafen und Ziegen in frühbronzezeitlichen Schichten vor 4.900 Jahren gefunden, die aus Ägypten importiert wurden, um geopfert zu werden. Eines der Opfertiere, ein kompletter Esel, wurde unter den Fundamenten eines Gebäudes gefunden, was zu Spekulationen führte, dass es sich um eine „Stiftungskautio“ vor dem Bau eines Wohnhauses handelte. Es gilt als praktisch unmöglich, ein klares Bild der kanaanäischen religiösen Praktiken zu rekonstruieren. Obwohl den umliegenden Völkern Kinderopfer bekannt waren, gibt es in alten phönizischen oder klassischen Texten keinen Hinweis darauf. Die biblische Darstellung der kanaanitischen Religion ist immer negativ. Die kanaanäische religiöse Praxis schätzte die Pflicht der Kinder, für ihre Eltern zu sorgen, und die Söhne wurden dafür verantwortlich gemacht, sie zu begraben und für die Instandhaltung ihrer Gräber zu sorgen. Kanaanitische Gottheiten wie Baal wurden durch Figuren dargestellt, die in Schreinen, oft auf Hügelkuppen, oder auf „Höhen“, umgeben von Baumhainen, aufgestellt wurden, wie es in der hebräischen Bibel in [Hosea \(Vers 13\)](#) verurteilt wird, die wahrscheinlich die Asherah Pole und stehende Steine oder Säulen.

Geschichte Weitere Informationen: [Geschichte der antiken Levante](#)

Die Kanaaniter

Die Levante wurde bereits Mitte des dritten Jahrtausends v. Chr. von Menschen bewohnt, die das Land selbst als „ca-na-na-um“ bezeichneten. Es gibt eine Reihe von möglichen [Etymologien](#) für das Wort. Das akkadische Wort „kinahhu“ bezeichnete die purpurfarbene Wolle, gefärbt aus den [Murex](#)-Weichtieren der Küste, die im Laufe der Geschichte ein wichtiges Exportgut der Region war. Als die Griechen später mit den Kanaanitern Handel trieben, scheint diese Bedeutung des Wortes vorherrschend gewesen zu sein, da sie die Kanaaniter die Phöniken oder "Phönizier" nannten, was sich vom griechischen Wort "Phönix" ableiten könnte, das Purpur oder Purpur bedeutet, und wieder das Tuch bezeichneten für die auch die Griechen handelten. Die Römer transkribierten „Phönix“ in „Poenus“ und nannten damit die Nachkommen der kanaanitischen Siedler in Karthago „punisch“.

Während sich "Phönizisch" und "Kanaaniter" auf dieselbe Kultur beziehen, bezeichnen Archäologen und Historiker die [Bronzezeit](#), vor 1200 v. Chr. Levantiner, als Kanaaniter; und ihre Nachkommen aus der [Eisenzeit](#), insbesondere diejenigen, die an der Küste leben, als Phönizier. In jüngerer Zeit wurde der Begriff Kanaaniter für die sekundären eisenzeitlichen Staaten des Landesinneren (einschließlich der [Philister](#) und der Staaten [Israel](#) und [Juda](#)) verwendet, die nicht von [Aramäern](#) regiert wurden – einer separaten und eng verwandten ethnischen Gruppe. Die DNA des modernen arabischen und jüdischen Volkes entspricht der DNA der alten Kanaaniter.

Einflüsse

Die kanaanitische Religion wurde stark von ihren mächtigeren und bevölkerungsreicheren Nachbarn beeinflusst und zeigt einen deutlichen Einfluss [mesopotamischer](#) und [ägyptischer](#) religiöser Praktiken. Wie andere Menschen des alten Nahen Ostens waren die kanaanitischen religiösen Überzeugungen [polytheistisch](#), wobei sich die Familien typischerweise auf die [Verehrung der Toten](#) in Form von Haushaltsgöttern und Göttinnen, den Elohim, konzentrierten, während sie die Existenz anderer Gottheiten wie Baal und El, Mot, anerkennen. Qos, Asherah und Astarte. Könige spielten auch eine wichtige religiöse Rolle und wurden in bestimmten Zeremonien, wie dem Hieros Gamos des [neuen Jahres](#), möglicherweise als Götter verehrt. "Im Zentrum der kanaanäischen Religion stand die königliche Sorge um religiöse und politische Legitimität und die Auferlegung einer göttlich bestimmten

Rechtsstruktur sowie die bäuerliche Betonung der Fruchtbarkeit von Feldfrüchten, Herden und Menschen."

Kontakt zu anderen Bereichen

Die kanaanäische Religion wurde von ihrer peripheren Position als Vermittler zwischen Ägypten und Mesopotamien beeinflusst, deren Religionen einen wachsenden Einfluss auf die kanaanäische Religion hatten. Während der [Hyksos-](#) Zeit zum Beispiel, als auf Wagen berittene [Maryannu](#) in Ägypten in ihrer Hauptstadt [Avaris](#) regierten, wurde Baal mit dem ägyptischen Gott [Set](#) in Verbindung gebracht und galt als identisch – insbesondere mit Set in seiner Form als Sutekh. Ikonographisch wurde Baal fortan mit der Krone von [Unterägypten](#) und in der ägyptisch-ähnlichen Haltung dargestellt, einen Fuß vor den anderen gestellt. Ähnlich [Athirat](#) (bekannt durch ihren späteren hebräischen Namen Asherah), [Athtart](#) (bekannt unter ihrem späteren griechischen Namen Astarte) und [Anat](#) fortan trugen porträtiert [Hathor](#) - ähnlichen ägyptischen Perücken. Aus der anderen Richtung hat [Jean Bottéro](#) vorgeschlagen, dass Ya von [Ebla](#) (ein möglicher Vorläufer von Yam

) während des [akkadischen Reiches](#) mit dem [mesopotamischen](#) Gott [Ea](#) gleichgesetzt wurde. In der mittleren und späten Bronzezeit gibt es auch starke [hurritische](#) und [mitannitische](#) Einflüsse auf die kanaanäische Religion. Die hurritische Göttin [Hebat](#) wurde in [Jerusalem](#) verehrt, und [Baal](#) galt als gleichwertig mit dem hurritischen Sturmgott [Teshub](#) und dem [hethitischen](#) Sturmgott [Tarhunt](#). Kanaanitische Gottheiten scheinen in Form und Funktion fast identisch mit den benachbarten [Aramäern](#) im Osten gewesen zu sein, und Baal Hadad und El können unter den [früheren Amoritern unterschieden werden](#), die am Ende der frühen [Bronzezeit](#) in Mesopotamien einfielen. Von [phönizischen](#) Seefahrern nach Westen getragen, können kanaanäische religiöse Einflüsse in der [griechischen Mythologie](#) gesehen werden, insbesondere in der Dreiteilung zwischen den [Olympiern Zeus](#), [Poseidon](#) und [Hades](#), die die Trennung zwischen [Baal](#), [Yam](#) und [Mot widerspiegelt](#), und in der Geschichte der [Arbeiten des Herkules](#). spiegelt die Geschichten des [Tyrianers Melqart wider](#), der oft mit Herakles gleichgesetzt wurde.

Quellen

Das heutige Wissen über die kanaanäische Religion stammt aus: literarische Quellen, hauptsächlich aus dem [spätbronzezeitlichen Ugarit](#), ergänzt durch biblische Quellen archäologische Entdeckungen

Literarische Quellen

Bis [Claude FA Schaefer](#) 1929 mit den Ausgrabungen in Ras Shamra in Nordsyrien (der historisch als [Ugarit](#) bekannten Stätte) begann und sein bronzzeitliches Archiv von [Tontafeln](#) in [alphabetischer Keilschrift](#) entdeckte , wussten moderne Gelehrte wenig über die kanaanitische Religion, da nur wenige Aufzeichnungen haben überlebt. [Papyrus](#) scheint das bevorzugte Schreibmedium gewesen zu sein, aber während in Ägypten Papyrus im extrem trockenen Klima Jahrhunderte überleben kann sind kanaanitische Aufzeichnungen im feuchten [Mittelmeerklima](#) einfach verfallen . Infolgedessen stellten die in der [Bibel](#) enthaltenen Berichte fast die einzigen Informationsquellen über die alte kanaanitische Religion dar. Dieser Datensatz durch einige sekundäre und tertiäre griechischen Quellen ergänzt wurde: ([Lucian](#) ,s [De Dea Syrien](#) (Die syrische Göttin), Bruchstücke der phönizischen Geschichte von [Philo von Byblos](#) (gestorben 141 AD), und die Schriften von [Damascius](#)). In jüngerer Zeit haben detaillierte Untersuchungen des ugaritischen Materials, anderer Inschriften aus der Levante und auch des [Ebla](#)-Archivs von Tel Mardikh, das 1960 von einem gemeinsamen italienisch-syrischen Team ausgegraben wurde, mehr Licht auf die frühe kanaanäische Religion geworfen. Laut The Encyclopedia of Religion repräsentieren die ugaritischen Texte einen Teil einer größeren Religion, die auf den religiösen Lehren Babylons basierte. Die kanaanitischen Schreiber, die die Baaltex te verfassten, wurden auch darin geschult, in babylonischer Keilschrift zu schreiben, einschließlich sumerischer und akkadischer Texte aller Gattungen. Laut The Encyclopedia of Religion repräsentieren die ugaritischen Texte einen Teil einer größeren Religion, die auf den religiösen Lehren Babylons basierte. **Die kanaanitischen Schreiber, die die Baaltex te verfassten, wurden auch darin geschult, in babylonischer Keilschrift zu schreiben, einschließlich sumerischer und akkadischer Texte aller Gattungen.**

Archäologische Quellen

Weitere Informationen: [Levantinische Archäologie](#)

[Archäologische Ausgrabungen](#) in den letzten Jahrzehnten haben mehr über die Religion der alten Kanaaniter zutage gefördert. Die Ausgrabung der Stadt [Ras Schamra](#) (1928 ff) und die Entdeckung seiner Bronzezeit Archiv von Ton-Tablette [alphabetischen Keilschrift](#) Texten eine Fülle von neuen Informationen zur Verfügung gestellt. Detaillierte Untersuchungen des ugaritischen Materials, anderer Inschriften aus der Levante und auch des [Ebla](#)-Archivs von Tel Mardikh, das 1960 von einem gemeinsamen italienisch-syrischen Team

ausgegraben wurde, haben mehr Licht auf die frühe kanaanäische Religion geworfen.

Siehe auch:

- [Alte semitische Religion](#)
- [Kanaanismus](#)
- [Ursprünge des Judentums](#)
- [Religion im vorislamischen Arabien](#)
- [Religionen des Alten Orients](#)
- [Semitischer Neuheidentum](#)
- [Die frühe Geschichte Gottes: Jahwe und andere Gottheiten im alten Israel](#)
- [Jahwismus](#)

Anmerkungen

Verweise

Quellen:

- Moscatti, Sabatino (1968), "Die Welt der Phönizier" (Phoenix Giant)
- Ribichini, Sergio "Glauben und religiöses Leben" in Maoscato Sabatino (1997),
- "Die Phönizier" (Rissoli) van der Toorn, Karel (1995).
- Wörterbuch der Gottheiten und Dämonen in der Bibel . New York, NY: EJ Brill. [ISBN 0-8028-2491-9](#).
- [Bibliographie der kanaanitischen und phönizischen Studien Dawson, Tess \(2009\)](#).
- Flüstern aus Stein. Natib Qadish: Moderne kanaanitische Religion . O Bücher. [ISBN 978-1-84694-190-0](#).
- Externe Links [KL Noll](#) . "[Kanaanitische Religion](#)" . Brandon-Universität .

„Doch sollte es geschehen, dass du nicht der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen willst, Seine Gebote zu beachten und sie zu befolgen und Seine Gesetze, die Ich dir an diesem Tag auferlege, dass alle diese Flüche über dich kommen und ereilen sollen ... Der Fremde, der innerhalb deiner Tore ist *[die Kanaaniter und deren Nachkommen]* soll sehr hoch aufsteigen, höher als du, und du sollst sehr niedrig fallen. Er soll dir leihen und du sollst ihm nichts leihen, er soll der Kopf und du der Schwanz sein.“

[Deuteronomium 28:15, 43-44](#)

Und **Kanaan** zeugte Sidon, seinen Erstgeborenen, und Heth, und die Jebusiter und die Amoriter und die Girgasiter, und die Hiviter und die Arkite und die Sinite, und die Arvaditer und die Zemariter und die Hamathiter; **und danach verteilten sich die Geschlechter der Kanaaniter im Ausland.** Und die Grenze der Kanaaniter war von Sidon, wenn du nach Gerar kommst, bis nach Gaza; wie du gehst, nach **Sodom und Gomorra** und Adma und Zeboim, bis nach Lascha.

Genesis 10:15-19

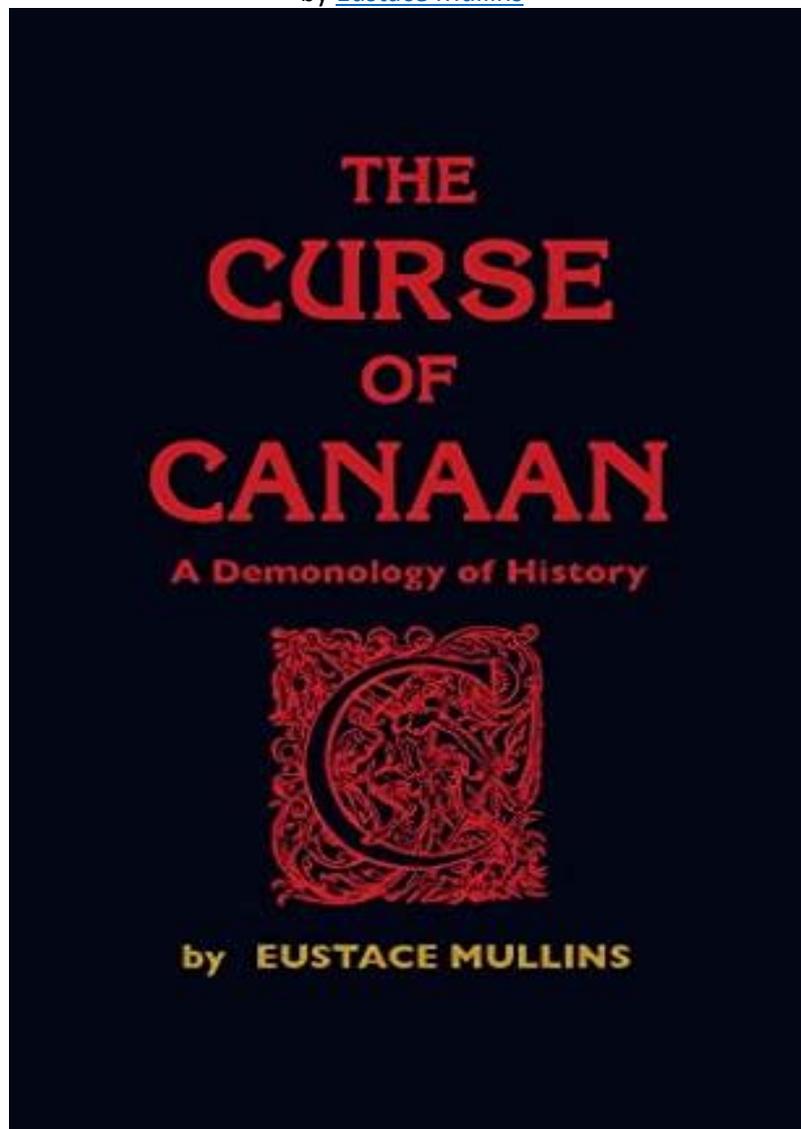
EMPFHELUNGEN FÜR EIN BESSER VERSTÄNDNIS,

DER GESCHICHTE

The Curse of Canaan / Der Fluch von Kanaan / Blestemul Canaanului

(EN, DE, RO.)

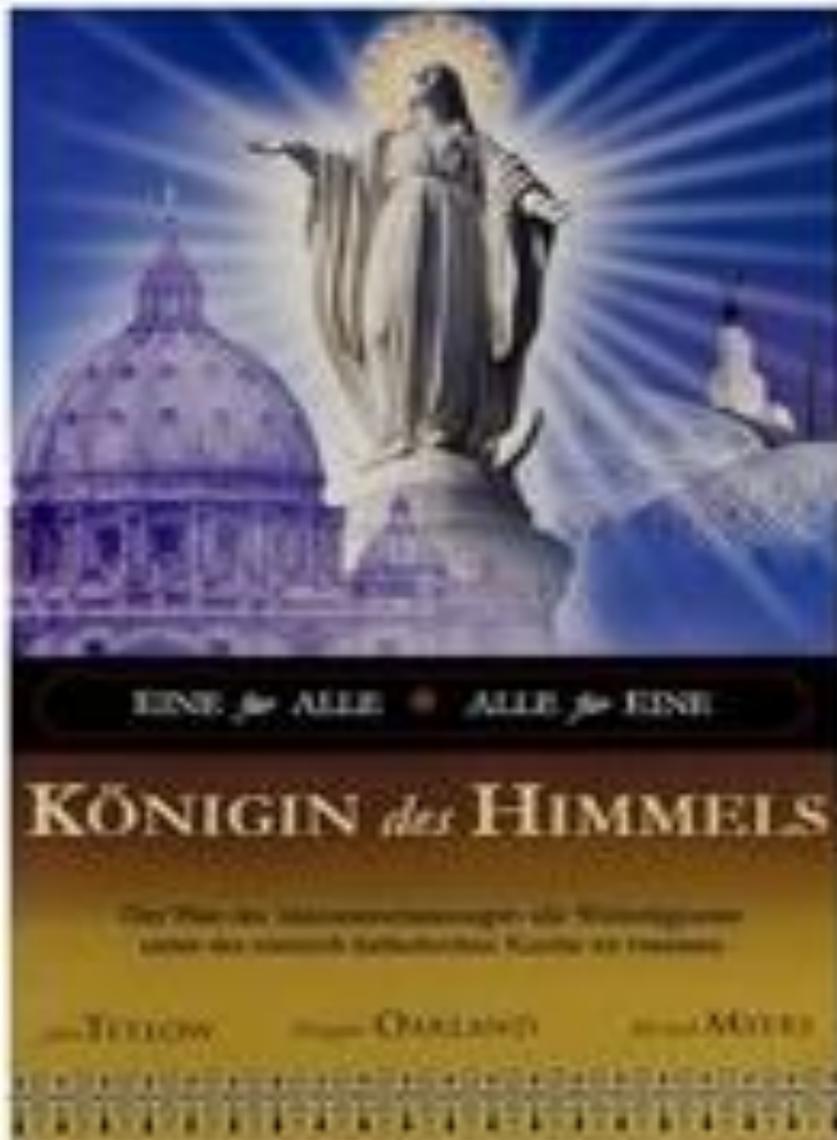
by [Eustace Mullins](#)



Link zum Downloaden:

- <https://archive.org/details/the-curse-of-canaan-a-demonology-of-history-by-eustace-mullins>
 - <https://www.eustacemullins.us/>
 - https://en.wikipedia.org/wiki/Eustace_Mullins

Eine für Alle, Alle für Eine Königin des Himmels



Link zum Downloaden: https://archive.org/details/eine-fur-alle-alle-fur-eine-konigin-des-himmels_202206

ORIGINAL: <https://archive.org/details/queenofromequeenofislamqueenofall>

VIDEOS-BUCHLESUNG: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLf8pXpMRcLXu4VONm0QJqCNSI3IPiv1bd>

Herrscher des Bösen nützliches Wissen über Herrschaftsstrukturen

von
F. Tupper Saussy



Link zum Downloaden:

https://archive.org/details/herrscherdesbosennutzlicheswissenuberherrschaftsstrukturenf.tuppersaussyrulerso/fevil_202001

Weiteres hier:

<https://archive.org/details/@laura01567>